# Mein Ziel ist ein zu 100 Prozent barrierefreies Stadion

Hernois is ois - Andreas Vevera im neuen Sport-Club-Stadion. © Privat

**Andreas Vevera gewann bei den Paralympics 2008 in Peking Tischtennis-Gold – und das im Tischtennis-Land China. Beim Fußball hat der Wiener eine neue Aufgabe gefunden: Seit Kurzem ist Vevera Head of Inclusion beim Wiener Sport-Club.**

## Vom Spieler zum Mitarbeiter

Vor seinem Unfall spielte **Andreas Vevera** bis zu seinem 14. Lebensjahr als Stürmer beim Wiener Sport-Club. Als Fan blieb er dem Verein bis heute verbunden. Seine **Paralympics-Goldmedaille** feierte er 2008 am Sport-Club-Platz gemeinsam mit den Fans auf dem Rasen. Seit Saisonbeginn trägt der Wiener als **Head of Inclusion** aktiv dazu bei, das Stadionerlebnis für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zu verbessern.

Im April 2026 wurde das **neue Sport-Club-Stadion** im 17. Wiener Gemeindebezirk feierlich eröffnet. **Andreas Vevera** ließ sich diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen: “Wie viele andere habe auch ich mich natürlich auf das neue Stadion gefreut und habe seit der Eröffnung kein Heimspiel ausgelassen. Wir haben jetzt echt ein tolles Stadion! Lifte, tolle Sitzplätze, barrierefreie WCs, Kantinen, ein Dach über dem Kopf, tolle Aura und Atmosphäre. Aber bei jedem Stadionbesuch ist mir etwas aufgefallen, was mir als Rollstuhlfahrer nicht gefallen hat”, erzählt er im Sport-Club-Stadionmagazin ALSZEILEN.

© GEPA Pictures

## Austausch und Expertise

Eine zu hohe Kabelschutzbrücke vor der Kantine, die mit dem Rollstuhl kaum zu überwinden ist. Eine große Distanz zwischen den Sitzplätzen und der Begleitperson. Eine WC-Tür, die sich nur mit Hilfe öffnen lässt. Bei einem Heimspiel trifft er WSC-Vizepräsidenten und Sektionsleiter **David Krapf-Günther** und berichtet ihm von seinen Erfahrungen. “Beim Gespräch mit ihm merkte ich, dass es ihm ein großes Anliegen war, die Probleme anzusprechen und zu beseitigen. Gleichzeitig wurde mir klar, dass in seinem Team niemand die nötige Sichtweise und Erfahrung hatte, um die technischen und baulichen Hindernisse zu erkennen und Verbesserungen vorzuschlagen. Somit war die Idee rasch geboren, dass ich mich in Zukunft um diese Belange kümmern sollte”, erzählt **Vevera**.

Die angesprochenen **Probleme wurden umgehend behoben.** Mit **Andreas Vevera** hat der Verein nun auch einen offiziellen Head of Inclusion. Stück für Stück sollen die Kinderkrankheiten des neuen Stadions in Sachen Barrierefreiheit beseitigt werden. "Ich schaue bei jedem Besuch im Stadion, was uns das Leben beziehungsweise Zuschauen erschwert und was man eventuell besser lösen hätte können. Zudem stehe ich auch im **ständigen Austausch mit betroffenen Fans**. Mein Ziel ist es, aus diesem tollen Stadion auch ein zu **100 Prozent barrierefreies Stadion** zu machen, in dem alle Fans, egal ob mit oder ohne Behinderung, begeistert sind.“

https://www.obsv.at/aktuelles/details/mein-ziel-ist-ein-zu-100-prozent-barrierefreies-stadion/

**www.bsv-tischtennis.at**